



Arbeitsauftrag	<p>SuS versetzen sich durch Schreibaufträge in die Rolle einer (gehirn-) kranken Person und bringen eigene Erfahrungen ein.</p> <p>SuS reflektieren in Rollenspielen den Umgang mit kranken Menschen.</p> <p>SuS lernen verschiedene Anlaufstellen für bestimmte Krankheiten kennen.</p>
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • SuS reflektieren ihre eigene Meinung und Einstellung gegenüber kranken Personen und bringen diese in verschiedenen Situationen ein. • SuS machen sich Gedanken zu ethischen Fragen rund um die Themen Krankheit, Gesundheit und Alter. • SuS informieren sich über Anlaufstellen bei verschiedenen Krankheiten.
Lehrplanbezug	<ul style="list-style-type: none"> • SuS können in Erzählungen und Berichten prägende Lebenserfahrungen entdecken und interpretieren (z.B. Glück, Erfolg, Scheitern, Beziehung, Selbstbestimmung, Krankheit, Krieg). ERG.1.1.a • SuS kennen Anlaufstellen für Problemsituationen (z.B. Familie, Schule, Sexualität, Belästigung, Gewalt, Sucht, Armut) und können sie bei Bedarf konsultieren. ERG.5.1.c
Material	<ul style="list-style-type: none"> • AB „Krank sein, gesund werden“ Schreibaufträge • AB „Rollenspiele“ • AB „Reflexion nach den Rollenspielen“ • AB „Was denkst du?“ • Übersichtsblatt „Ausgewählte Anlaufstellen bei Krankheiten“
Sozialform	EA / GA
Zeit	120` (3 Lektionen)

Zusätzliche Informationen:

- Verschiedene Anlaufstellen bieten auch Unterrichtsbesuche zu einem bestimmten Thema an. Bei grossem Interesse der Klasse können einzelne Vertreter in eine Folgelektion eingeladen werden.
- Filmvorschläge passend zum Thema :
Les intouchables / Ziemlich beste Freunde
Honig im Kopf
Still Alice – Mein Leben ohne Gestern
- Biographische Romane zum Thema:
Der alte König in seinem Exil, Arno Geiger, Hanser, München 2011



Krank sein, gesund werden



Aufgabe

Wähle einen der folgenden Schreibaufträge aus und verfasse einen eigenen Text dazu. Dabei ist wichtig, dass du deine eigene Sichtweise, Meinung und wenn möglich auch eigene Erfahrungen miteinbringst.

Online-Forum



Was soll ich nur tun?

Ich habe eine Frage: In meiner Klasse gibt es einen Jungen, der an Epilepsie leidet. Zuerst wusste ich gar nicht, dass es diese Krankheit überhaupt gibt. Nun hatte er vor zwei Wochen einen epileptischen Anfall mitten in der Geschichtslektion. Er stürzte vom Stuhl, zuckte wie wild und war danach wie weggetreten. Das hat mich sehr betroffen gemacht, da die ganze Klasse nur zusehen konnte und niemand wusste, was wir tun sollen.

Die Lehrerin hat uns anschliessend rausgeschickt und sich um den Jungen gekümmert, bis ihn seine Eltern abholten.

Nun weiss ich nicht, wie ich mich ihm gegenüber verhalten soll. Würdet ihr ihn darauf ansprechen oder besser nicht? Ich finde ihn eigentlich sehr nett, weiss jetzt aber nicht, wie ich mit ihm umgehen soll... bitte helft mir.

Danke, Sarah (14)

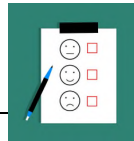
Verfasse eine Antwort an Sarah. Schildere ihr deine Meinung und wie du dich verhalten würdest.



Brief

„Wir waren bei verschiedenen Ärzten. Einer sagte: In Ihrem Alter eine Telefonnummer oder die Schlüssel zu vergessen, ist doch normal. Ein anderer: Sie stehen unter Stress, entspannen Sie sich und dann merken Sie sich auch wieder Dinge. Eine Odyssee. Niemand hat mich ernst genommen. Sogar meine Frau zweifelte an mir und unterstellt mir, dass ich Dinge absichtlich mache. Warum? Es macht keinen Spass als dumm angesehen zu werden und ständig Sachen zu suchen. Ich kann nichts dafür. Ich bin krank und habe Alzheimer.“ Sigismund R.

Lies den Erfahrungsbericht von Sigismund R. und schreibe seiner Frau einen Brief. Erkläre ihr, was du über das Gelesene denkst und wie du ihr Verhalten einschätzt.



Erlebnisbericht

Schildere ein Erlebnis, bei welchem nebst dir auch eine (gehirn-) kranke Person beteiligt war. Was ist genau passiert? Wie hat sich die Situation entwickelt und schlussendlich gelöst? Wie hast du dich verhalten und würdest du heute etwas anders machen als damals?

Verfasse den Bericht aus der 1. Person (Ich-Erzähler) und lass dabei auch deine Gedanken und Überlegungen einfließen.



Tagebucheintrag

Liebes Tagebuch

Heute habe ich meine Grossmutter / meinen Grossvater besucht. Wie schon beim letzten Mal, hatte sie/er zuerst Mühe, mich zu erkennen. Erst als ich ihr/ihm erklärte, dass ich ihr(e)/sein(e) Enkel(in) sei und sie /ihn doch schon letzte Woche besucht habe, erinnerte er/sie sich langsam. (...)

Schreib den Tagebucheintrag aus deiner Sicht weiter. Was könnte sich noch alles ereignet haben bei diesem Besuch?



Gespräch unter Freunden

„Hast du schon gehört?“

Stell dir vor, du hörst im Bus ein Gespräch zwischen zwei Jugendlichen mit. Diese unterhalten sich über den neuen Knaben in der Klasse, welcher an ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit – Hyperaktivitätsstörung) leidet. Die beiden haben ganz unterschiedliche Meinungen und diskutieren lautstark.

Wie verläuft das Gespräch? Wer sagt was? Wie endet die Situation und was denkst du über das Gehörte?



Rollenspiele



Diskussion

Lest die nachfolgende Situation genau durch und teilt die Rollen untereinander auf.
Überlegt euch, wie ihr auftreten möchtet und welche Argumente ihr vorbringen werdet.

Situation 1 Lost in the city

Gruppengröße	3 Personen
Beschreibung	<p>Zwei Jugendliche sind in der Stadt unterwegs und wollen zusammen shoppen gehen. Sie treffen auf einen älteren Herrn, welcher sichtlich verwirrt durch die Gassen streift und vor sich hin murmelt.</p> <p>Als sie auf gleicher Höhe sind, spricht der Mann die Jugendliche an und fragt sie, ob sie ihm helfen könnten seine Frau zu finden.</p> <p>Was die Jugendlichen nicht wissen, ist dass der Mann an Alzheimer erkrankt ist und seine Frau schon länger verstorben ist.</p> <p>Wie geht die Situation weiter?</p>

Situation 2 Der Störenfried

Gruppengröße	3-5 Personen
Beschreibung	<p>Zwei neue LeiterInnen stehen das erste Mal vor ihrer Jugendriege-Gruppe. Sie haben ein tolles Programm geplant und möchten es den anwesenden Jugendlichen erklären. Dabei werden sie immer wieder von einem Jungen unterbrochen, welcher nicht stillsitzen und zuhören kann. Ständig ruft er dazwischen oder plagt seine Nachbarn.</p> <p>Was die LeiterInnen nicht wissen, ist dass der Junge an ADHS leidet.</p> <p>Wie geht die Situation weiter?</p>



Situation 3 Mühe mit Knöpfen

Gruppengrösse	3 Personen
Beschreibung	<p>Zwei Jugendliche treffen vor einem Café auf einen älteren Herrn, dieser versucht erfolglos, die Knöpfe seiner Jacke zu schliessen. Seine linke Hand zittert stark, obwohl es angenehm warm ist. Ausserdem sind seine Bewegungen sehr langsam und ungenau.</p> <p>Die Jugendlichen beobachten die Versuche des Herrn und überlegen, was sie tun sollen.</p> <p>Was die Jugendlichen nicht wissen, ist dass der Mann an Parkinson leidet, was seine Motorik stark beeinflusst. Das Zittern und die Bewegungsverlangsamung sind Symptome dieser Krankheit.</p> <p>Wie geht die Situation weiter?</p>

Situation 4 Ein unüberwindbares Hindernis

Gruppengrösse	3 Personen
Beschreibung	<p>Zwei FreundInnen sind auf dem Weg zum Kino, um sich den neusten Filmhit anzuschauen. Sie spazieren plaudernd am Bahnhof vorbei und sehen dort eine ältere Frau, welche im Rollstuhl sitzt. Die Frau versucht, über eine Rampe in das Bahnhofsgebäude zu gelangen. Weil die Rampe zu steil ist und die Frau offensichtlich zu wenig Kraft hat, gelingt ihr das aber nicht.</p> <p>Was die FreundInnen nicht wissen, ist das die Frau vor kurzem aufgrund eines Unfalles ein Schädel-Hirn-Trauma erlitten hat.</p> <p>Wie geht die Situation weiter?</p>

Situation 5 Lautstark

Gruppengrösse	3-5 Personen
Beschreibung	<p>Eine Gruppe Jugendlicher steht nach Schulschluss vor dem Schulhaus und plaudert noch über den vergangenen Tag. Plötzlich hören sie lautes Gejohle und erblicken einen Mann, welcher auf sie zukommt. Immer wieder stösst er unverständliche Worte in hoher Lautstärke aus.</p> <p>Was die Jugendlichen nicht wissen, ist dass der Mann an frontotemporaler Demenz leidet, einer neurologischen Krankheit. Dabei machen Betroffene unkontrollierte Bewegungen oder äussern ungewollte Worte, oft auch obszöne (Fluchwörter).</p> <p>Wie geht die Situation weiter?</p>



Reflexion nach den Rollenspielen



Diskussion

Diskutiert in eurer Gruppe die folgenden Fragen und Aussagen zu den Rollenspielen. Haltet eure Überlegungen in Stichworten fest, so dass ihr diese der Klasse erläutern könnt.

Wie habt ihr euch während den Rollenspielen gefühlt?
Konntet ihr euch gut in die Situation hineinversetzen?

.....
.....
.....

Habt ihr solche oder ähnliche Situationen schon einmal in der Realität erlebt?

.....
.....
.....

Wie habt ihr damals reagiert? Wart ihr zufrieden mit eurer Reaktion?

.....
.....
.....

Würdet ihr heute wieder so reagieren? Was würdet ihr ändern?

.....
.....
.....

Wo seht in Schwierigkeiten oder Probleme, welche in solchen Situationen auftreten können?

.....
.....
.....



Wusstest du, dass ...

*in der Schweiz mehr als
82 Milliarden Franken pro Jahr für
das Gesundheitswesen
ausgegeben werden?
Also rund 10`000 Franken pro
Kopf und Jahr.
Mehr dazu unter:
<https://bit.ly/30ARCvG>*



Was denkst du? Assoziatives Schreiben



Aufgabe

Beim assoziativen Schreiben sollst du möglichst frei aufschreiben, was dir zu den einzelnen Begriffen und Aussagen in den Sinn kommt. Nicht zu viel überlegen, sondern spontan formulieren. Anschliessend kannst du deine Gedanken mit deiner Nachbarin / deinem Nachbarn vergleichen und diskutieren.

Was ist das wichtigste an uns Menschen?

.....
.....

Meine wichtigste Erinnerung:

.....
.....

Was bedeutet „Menschenwürde“?

.....
.....

Ein Leben ohne Erinnerungen ist ...

.....
.....

Ein Leben ohne Sprache wäre ...

.....
.....

Das Gedächtnis verlieren bedeutet ...

.....
.....

Menschen mit Gehirnkrankheiten sind ...

.....
.....

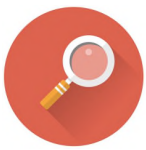
Gehirnkrank bedeutet für mich ...

.....
.....



Ausgewählte Anlaufstellen bei Gehirnkrankheiten

Krankheit	Anlaufstelle / Kontakt
ADHS	ADHS Organisation, https://www.adhs-organisation.ch/
Alzheimer, Demenz	Alzheimer Schweiz, https://www.alzheimer-schweiz.ch
Epilepsie	Schweiz. Epilepsie-Liga, https://www.epi.ch/
Hirntumore	Schweiz. Hirntumor Stiftung http://www.swissbraintumorfoundation.com/
Hirnverletzungen	Fragile Suisse, https://www.fragile.ch/
Jugendberatung	Pro Juventute, https://www.147.ch/de/
Multiple Sklerose	MS Schweiz, https://www.multiplesklerose.ch
Parkinson	Parkinson Schweiz, https://www.parkinson.ch/
Schlaganfall	Swiss Neuro, https://www.swissneuro.ch/schlaganfall



Recherche

Untersuche zwei der Fachstellen aus der obenstehenden Liste und trage deine Erkenntnisse unten ein.

Was bietet die Fachstelle für erkrankte Personen an:

.....
.....

Was bietet die Fachstelle für Angehörige von erkrankten Personen an?

.....
.....

Wer kann sich alles an diese Fachstelle wenden?

.....
.....

Was hast du beim Besuch der Homepage Neues gelernt?

.....
.....

